



Alpiner Norden und sanfte Hügel im Süden – Beim Wandern in der Steiermark erkennt man unendliche Vielfalt. © Steiermark Tourismus / Tom Lamm

Wandern in der Steiermark

Schritt für Schritt durch die Steiermark.

Die Vielfalt der Steiermark wird vor allem beim Wandern erkennbar: Zwischen Dachstein, Hochschwab und Weinland zeigt sich der Kontrast zwischen dem alpinen Norden mit dem Dachsteingletscher und den sanften Hügeln rund um Wein, Äpfel und Kürbisfelder im Süden.

Hoch hinaus

Das Gipfelkreuz berühren, einen Eintrag ins Gipfelbuch machen, einen Schluck aus der Thermosflasche nehmen und den Blick ins Land genießen – so ein Gipfelsieg ist ein unvergessliches Erlebnis. Ein Höhepunkt in der Steiermark, ist wohl das Erklimmen des Dachsteins im Nordwesten des Landes, mit knapp 3.000 Metern der höchste Punkt der Steiermark. Von dort sieht man hinüber zum Grimming, dem höchsten freistehende Berg Europas mit 2.351 m Höhe, man blickt auf die **Hohen Tauern** und **bis nach Slowenien und Tschechien**. Umso erhebender das Gefühl, den Dachstein bezwungen zu haben. Bis in den Osten der Obersteiermark ziehen sich die hohen Gipfel, die so beeindruckende Namen wie Hochschwab, Stoderzinken oder Rax tragen.

Ein Tag ist nicht genug – Weitwandern in der Steiermark

Wer den Zauber der Natur und die herrliche Bergwelt ausgiebig erleben möchte, sollte sich zu einem der vielen attraktiven Weitwanderwege der Steiermark aufmachen.

- **Allen voran:**
- Der Weitwanderweg „Vom Gletscher zum Wein“. Insgesamt 60 Etappen, aufgeteilt auf eine Nordroute (35 Etappen) und Südroute (25 Etappen) bieten alles was das Wander-Herz begehrt.

Seit Juni 2019 gibt für den Weitwanderweg sogar einen Rother Wanderführer.

www.steiermark.com/de/urlaub/natur-und-bewegung/wandern/vom-gletscher-zum-wein

- **NEU seit August 2022: Styrian Iron Trail**
- Der neue Weitwanderweg „Styrian Iron Trail“ führt in 10 Tagen mit insgesamt 200 Kilometern und 9.000 Höhenmetern durch die Region Erzberg Leoben. Die Webseite wird laufend mit neuen Informationen versorgt. www.steiermark.com/de/Erzberg-Leoben

Wanderhotels

Wer den ganzen Tag unterwegs ist, benötigt anschließend eine passende Betreuung. Auf diese haben sich die Wanderhotels der Steiermark spezialisiert. Spezielle Tourenberatung, geführte Wanderungen, Wandertaxis und vieles mehr. Und für die Erholung nach einem anstrengenden Wandertag, werden Sauna und Dampfbad eingheizt und Massagen angeboten, bevor es dann zum genussreichen Vollwertessen geht.

www.steiermark.com/wanderhotels

Wandern im Wasserreich

Wenn die Temperaturen steigen, bieten erfrischende Bäche und rauschende Flüsse entlang der Wanderrouten eine herrliche Gelegenheit, sich Abkühlung zu verschaffen. Mit mehr als 300 Bergseen allein in den Niederen Tauern, ist die Steiermark ein absolutes Wasserreich. Ob Gletscherabflüsse wie die „Wilden Wasser“ in Rohrmoos-Untertal, sprudelnde Quellen wie die Palfauer Wasserlochklamm im Gesäuse oder fallende Wasser wie die Bärenschützklamm in Mixnitz. In der Steiermark lässt sich allorts Wandern mit einer Abkühlung kombinieren.

www.steiermark.com/de/urlaub/natur-und-bewegung/wandern/wege-zum-wasser

Wandern: ein Genuss.

Der Wind streicht über das Gesicht und plötzlich weht vom nahen Gasthof ein Duft in die Nase, der das Wasser im Mund zusammenlaufen lässt – das sind die Genusswanderungen in der Steiermark. Egal wo man sich befindet, im Norden, Süden, Osten oder Westen des Landes, gelangt der Genießer zu regionalen Köstlichkeiten, für die die Steiermark berühmt ist. Ob zwischen Sauvignon Blanc und Schilcher Traube auf der Glanzer Hoftour, am Schilcherweg, Weinweg der Sinne oder Klöcher Traminerweg wandern und anschließend gleich den Wein bei einem Buschenschank verkosten, oder durch die Obstgärten in der Oststeiermark schlendern. Hier durchwandert man übrigens auf der Elzer Roas in Form einer Achterschleife auf 3,5 km die sanft gegliederten Obstgärten, erfährt Wissenswertes über den Apfel. Für eine genussvolle Wanderung im Ausseerland-Salzkammergut nehme man: den größten steirischen See, den Grundlsee, den geheimnisvollen Toplitzsee und den versteckten Kammersee, verbindet diese mit ansprechenden, ebenen Wanderwegen und garniert sie mit Sonnterrassen, die zum Einkehren einladen, um den fangfrischen Ausseer Seesaibling (Fangzeit Mai-September) serviert zu bekommen.

Wandern mit kleinen Gipfelstürmern

Auch viele kleine Schritte führen ans Ziel. Selbst wenn die Schrittlänge noch nicht so groß ist und die Kraft noch nicht für lange Tagesetappen reicht, so können Kinder das Wandern trotzdem genießen – wird es in der Steiermark doch schnell zum Abenteuer. Zum Beispiel in der Roßlochklamm im Naturpark Mürzer Oberland, am Märchenwanderweg am Rittisberg in Ramsau am Dachstein, oder auf den Lehr- und Naturpfaden am Ramsauer Sattelberg und Ödensee im Ausseerland. Der Gipfel-Barfussweg auf der Riesneralm und der keltische Kultwanderweg in der

Oststeiermark sind nur einige weitere Beispiele für kleine Forscher und Entdeckungshungrige.
Mehr Informationen: www.steiermark.com/familienurlaub

Kurz zusammengefasst...

Die Steiermark kommt mit mehr als 1.500 Wanderwegen auf ca. 15.000 Kilometer. Es gibt über 20 Weitwanderwege, wovon der Längste, unsere Nordroute „Vom Gletscher zum Wein“ mit über 540 Kilometern ist. Von den insgesamt 350 Schutzhütten (davon 97 von alpinen Vereinen) ist die höchste Schutz-Hütte, die Seetalerhütte ÖAV-Austria im Dachsteingebirge auf 2.740 Metern. Die Steiermark verfügt außerdem über 1 Nationalpark, knapp 1.700 Almen und 14 im Sommer geöffnete Seilbahnen mit zahlreichen Attraktionen am Berg. Unterschiedliche Themenwege bringen Natur und Kultur näher, davon gibt es im Grünen Herzen Österreichs etwa 180.

Für Presserückfragen bei Steirische Tourismus & Standortmarketing:

Martina Haselwander, T ++43 316 4003 212, martina.haselwander@steiermark.com (Reisepresse)

Ute Hödl, T ++43-316-4003-221, ute.hoedl@steiermark.com (Unternehmenspresse)

Graz, Jänner 2023